

## Infektionsschutz in der Beruflichen Schule für Ernährung.Pflege.Erziehung Bad Mergentheim

Das neuartige Coronavirus ist zwischen Menschen übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion über die Atemwege. Darüber hinaus ist eine Infektionsübertragung auch indirekt über die Hände möglich, die dann mit Mundschleimhaut oder der Augenbindehaut in Kontakt kommen.

**Abstandspflicht:** Mindestens 1,50 m Abstand halten, auch auf Bahnsteigen, an Bushaltestellen, vor den Schulhauseingängen und im Schulhof.

Beachten Sie die Wegeführung in Fluren und auf den Treppen sowie die Abstandsmarken auf den Böden in Wartebereichen vor dem Sekretariat bzw. den Toiletten. Um Warteschlangen zu vermeiden, werden die Räume vor Unterrichtsbeginn frühzeitig geöffnet. Räume der Verwaltung und insbesondere das Sekretariat können nur einzeln betreten werden. Die Übergabe von Gegenständen oder Dokumenten erfolgt durch eine Öffnung der Trennwand auf dem Tresen. Zusammenlernen mit einem Partner oder einer Gruppe im Unterrichtsraum oder außerhalb, wie z. B. der Aula, ist leider untersagt. Die Tische in der Schule sind mit einem Abstand von mindestens 1,50 m auseinandergestellt. Die Anordnung darf nicht verändert werden!

In den Pausen sollten die Schülerinnen und Schüler nach Möglichkeit an ihrem Platz bleiben, soweit die Lehrkraft nicht anderes bestimmt. Toilettengänge sollen möglichst während der Unterrichtszeiten getätigt werden, um Staus vor den Toiletten zu vermeiden.

Praktischer Sportunterricht findet grundsätzlich zurzeit nicht statt.

Sollten sich Schüler/-innen nach einmaliger Ermahnung nicht an die Abstandsregeln halten, werden sie für den jeweiligen Schultag nach Hause oder in den Betrieb geschickt.

**Maskengebot:** In Einzelhandelsgeschäften, in Bussen und Bahnen besteht Maskenpflicht.

An der Beruflichen Schule für Ernährung.Pflege.Erziehung Bad Mergentheim sollten sowohl Lehrkräfte als auch Schülerinnen und Schüler beim Betreten des Gebäudes und auf den Fluren Masken tragen. Dies darf aber nicht dazu führen, dass der Sicherheitsabstand unnötigerweise verringert wird. Im Unterricht besteht keine Maskenpflicht, sie dürfen aber auf freiwilliger Basis getragen werden. Der/die jeweilige Kollege/-in kann jedoch in Einzelfällen das Tragen einer Maske anordnen, wenn dies aus unterrichtlicher Sicht erforderlich sein sollte, zum Beispiel im Praxisunterricht.

### Umgang mit der Maske:

- Vor Aufsetzen gründlich Hände waschen. Beim Anziehen einer Maske ist darauf zu achten, dass die Innenseite nicht kontaminiert wird.
- Maske nicht am Stoff, nur an den Halterungen greifen, zum Beispiel Gummi- oder Stoffbänder, und über die Ohren ziehen oder hinter dem Hinterkopf zusammenbinden

- Kontrolle, ob die Maske über der Nase, an den Wangen und am Kinn dicht anliegt. Beim Richten der Maske nur die Ränder der Maske anfassen.
- Maske nur solange tragen, bis sie durch die Atemluft deutlich feucht wird. Am besten haben Sie mehrere Masken zum Wechseln.
- Eine mehrfache Verwendung an einem Tag ist unter Einhaltung der Hygieneregeln möglich. Eine zwischenzeitliche Lagerung erfolgt dabei trocken an der Luft (nicht in geschlossenen Behältern!), sodass Kontaminationen der Innenseite der Maske aber auch Verschleppungen auf andere Oberflächen vermieden werden.
- Auch beim Ausziehen der Maske ist darauf zu achten, nicht den Stoff zu berühren. Nehmen Sie die Maske an den Halterungen und ziehen Sie die Maske nach vorne über das Gesicht. Sammeln Sie die Masken in einem trockenen Gefäß. Ist die Maske sehr feucht, hängen Sie die Maske an geeigneter Stelle zuhause zum Trocknen auf. Schütteln Sie die getragene Maske nicht aus.
- Waschen Sie sich nach Ablegen der Maske wieder gründlich die Hände.
- Mehrfach verwendbare Masken können in der Waschmaschine mit mindestens 60 °C und einem Vollwaschmittel gewaschen werden. Die Tenside im Waschmittel zerstören die fett-haltige Hülle der Coronaviren und machen sie so unschädlich. Reinigen Sie das Sammelgefäß in der Spülmaschine oder mit einem fettlösenden Spülmittel. Waschen Sie sich immer die Hände, wenn Sie mit der ungewaschenen Maske oder mit dem Gefäß hantiert haben.
- Die gewaschenen Masken sollen gründlich trocken sein, bevor Sie wiederverwendet werden.
- Die Maske in die Mikrowelle zu legen oder sie mit Desinfektionsmitteln zu besprühen, bringt nichts. Auch ein Dampfbügeleisen erreicht keine ausreichende Reinigungswirkung.

**Gründliche Händehygiene** (z. B. nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen, nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, nach unvermeidlichem Kontakt mit Treppengeländern, Türgriffen, Haltegriffen etc., vor und nach dem Essen, vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen einer Mund-Nasen-Bedeckung, nach dem Toiletten-Gang) durch

- a) **Händewaschen** Seife für 20 bis 30 Sekunden. Die Wassertemperatur hat keinen Einfluss auf die Reduktion der Mikroorganismen. Viel wichtiger sind die Dauer des Händewaschens und das Maß der Reibung beim Einseifen der Hände oder, wenn dies nicht möglich ist,
- b) **Händedesinfektion**: Das sachgerechte Desinfizieren der Hände ist dann sinnvoll, wenn ein gründliches Händewaschen nicht möglich ist. Dazu muss Desinfektionsmittel in ausreichender Menge in die trockene Hand gegeben und bis zur vollständigen Abtrocknung ca. 30 Sekunden in die Hände einmassiert werden. Desinfektionsmittel stehen in der Schule an mehreren Stellen zur Verfügung.

**Husten und Niesen** in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen. Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten weggehen.

### **Sonstiges Verhalten:**

Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere nicht die Schleimhäute berühren, d.h. nicht an Mund, Augen oder Nase fassen.

- a) Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln praktizieren.
- b) Öffentlich zugängliche Handkontaktstellen wie Türklinken möglichst nicht mit der Hand anfassen, z. B. Ellenbogen benutzen.
- c) Bei Krankheitszeichen (z. B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust des Geschmacks- oder Geruchssinns, Halsschmerzen) in jedem Fall zu Hause bleiben und gegebenenfalls medizinische Beratung oder Behandlung (nach vorherigem Telefonat mit der ärztlichen Praxis) in Anspruch nehmen.

### **Lüften:**

Besonders wichtig ist das regelmäßige und richtige Lüften, da dadurch die Innenraumluft ausgetauscht wird. Mehrmals täglich, mindestens in jeder Pause, ist eine Querlüftung bzw. Stoßlüftung bei vollständig geöffneten Fenstern, gegebenenfalls auch Türe über mehrere Minuten vorzunehmen. Das Öffnen und Schließen werden von einer Lehrkraft beaufsichtigt. Fenstergriffe möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. auch Einmaltaschentuch oder Einmalhandtücher verwenden. In Räumen ohne Fenster oder ohne Lüftungsanlage findet zurzeit kein Unterricht statt.

### **Hygiene im Sanitärbereich:**

- a) Damit sich nicht zu viele Personen zeitgleich in einem Sanitärraum aufhalten, ist die vorgeschriebene Zutrittsregelung zu beachten. (Maximal zwei Schüler/-innen!)
- b) In allen Toilettenräumen werden ausreichend Flüssigseifenspender, Handdesinfektionsmittel und Einmalhandtücher bereitgestellt.
- c) Die Türen zu den Sanitärräumen stehen offen, damit von außen ersichtlich ist, wieviel Personen sich an den Waschbecken aufhalten.

### **Reinigung:**

Beim Wechsel von Räumen sind Oberflächen, Tastaturen, Mäuse u. a., die mit der Hand in Kontakt gekommen sind, mit einem Reinigungs- bzw. Desinfektionsmittel zu behandeln.

Gesundheit ist unser wichtigstes Gut.

Wir danken daher herzlich für die Beachtung der Regelungen und für das tapfere Ertragen von Unannehmlichkeiten.

Ihre Beruflichen Schule für Ernährung.Pflege.Erziehung Bad Mergentheim